

UNSER TURNNEN



Ausgabe 2
2025



**ZUKUNFT
GESTALTEN,
TRADITION
BEWAHREN**

08 Bundesturntag

14 Neue ÖTB-Bundesleitung

38 Blitzlicht der Turnerbälle



Mehr Familienspaß für weniger Geld.



Die neue OÖ Familienkarte
mit vielen Vergünstigungen.



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister,

so positiv die Berichte über Bundesturntag, ÖTB-Umfrage und Standesmeldung in dieser Ausgabe der Bundesturnzeitung auch sind, ist es doch bedenklich, dass eine große Anzahl an ÖTB-Vereinen nicht oder kaum in Erscheinung treten. Sie nutzen kaum das Angebot auf Landes- oder Bundesebene, sie nehmen ihr Stimmrecht bei den Hauptversammlungen nicht wahr, sie nutzen keine der angebotenen Möglichkeiten, ihre Ideen und Vorstellungen den Leitungsmitgliedern in Land und Bund mitzuteilen. Verabschieden sie sich gerade vom Bund? Stimmt für sie etwas nicht, was sie glauben, nicht ändern zu können? Ist ihnen das große Gemeinsame egal? Haben sie niemanden im Verein, der sich dieser Sache annehmen will? Fragen, die sich die Bundesleitung stellt und denen sie auf den Grund gehen will!

Wir haben uns vorgenommen, in den nächsten Monaten genau auf diese Vereine aktiv zuzugehen, um zu sehen, wo der sprichwörtliche Schuh drückt, wo wir etwas zur Verbesserung beitragen können und wo sich der ÖTB bewegen soll, damit sie wieder ein aktiver Teil unserer Gemeinschaft werden.

Ich hoffe, dass diese Zeilen, die Berichte in dieser BTZ und unsere Kontaktaufnahme mit genau diesen Vereinen auf offene Ohren stoßen und vielleicht auch dazu anregen, mit uns, den Landesverbänden und der ÖTB-Bundesleitung in Kontakt zu treten.

Wir alle haben weit mehr Gemeinsamkeiten und Verbindendes als Trennendes zwischen uns stehen. Unser Ziel ist es, 100% begeisterte ÖTB-Vereine unsere Mitglieder nennen zu dürfen - auch wenn viele Stimmen behaupten, 100% sind nicht erreichbar, mein Ziel ist es definitiv!

Lasst uns über die Zukunft und die Gestaltung des ÖTB sprechen – ich freue mich auf eure Kontaktaufnahme!

Gut Heil!



Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an: btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

Instagram: [oetb_oesterreich](https://www.instagram.com/oetb_oesterreich)
Facebook: [@oetb.at](https://www.facebook.com/oetb.at)
Website: www.oetb.at



INHALT

06

Bund & Dietwesen

- 06 Turnerapotheke
- 07 ÖTB Gutscheine,
Weihnachtsspenden
- 08 Bundesturntag
- 11 Standesmeldung
- 14 Neue ÖTB Bundesleitung
- 16 Stimmungsbild im ÖTB
- 18 Informationskanäle im ÖTB
- 20 ÖTB Multiplikatorenausbildung,
Wertungsrichterausbildung
- 22 Turnersee 2025
- 25 Wir suchen dich! - Koch
- 26 ÖTB Bundesmeisterschaft
- 27 ÖTB Landesjugendturnfest OÖ
- 28 Turnlehrer-App
- 34 Kolumne Florian Hofstätter -
Gesunde vs. passende Ernährung

36

Vereinsleben

- 36 30. Schießwettkampf
- 37 ÖTB-Wertungsrichterausbildung
Wien
- 38 Blitzlicht der Turnerbälle
- 42 MTV Hernals
- 44 Vereinsnachrichten

30

Turnakademie

- 30 Turnakademie Programm 2025

32

Brauchtum

- 32 Bluse

📷 Titelbild: Stefan Scheuringer, TV Neulengbach

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen Bundesturnzeitung des ÖTB
Blattlinie
Zeitschrift für das Turnen und Verbands-
und Vereinsnachrichten des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Österreichischer Turnerbund (ÖTB)
Für den Inhalt verantwortlich
Bundesobmann Werner Schultes
Schriftleitung
Silvia Hofstätter
Satz
Valentina Schachl

**Anschrift von Schriftleitung,
Sekretariat und Bundesvorstand**
4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229/65224
Fax: 07229/65224-4 | btz@oetb.at | http://www.oetb.at
Druck
PRINTED IN AUSTRIA

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung
des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des
ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B.
„Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und
Mädchen gleichermaßen.

Neumarkter Ballnacht
Foto: Neumarkter TV

Zu den Layoutvorgaben und Anleitung
zum Einreichen eines Artikels
https://info.oetb.at/custloads/755693587/md_1075014.pdf





TURNER-APOTHEKE
Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

DER LÖWENZAHN

Der Löwenzahn, lateinisch Taraxacum officinale, gehört wie Arnika oder Kamille, zur Familie der Korbblütler (Asteraceae). Er stammt ursprünglich aus dem westlichen Asien und Europa, ist aber mittlerweile auf der gesamten nördlichen Halbkugel beheimatet. Die Synonymbezeichnungen von Löwenzahn sind zum Beispiel Kuh- bzw. Butterblume oder Wiesenlattichkraut und Bettseicherwurzel.

Durch das zeitige Erscheinen im Frühjahr ist er eine wichtige Bienenweide. Die gelben Blüten eignen sich zur Herstellung eines wohlschmeckenden, honigähnlichen Sirups und die jungen, leicht bitter schmeckenden Blätter können zu Salat verarbeitet werden.

Pharmazeutisch genutzt werden die Wurzel (Radix Taraxaci) und das Blatt (Folium Taraxaci). Die Löwenzahnwurzel ist im Europäischen Arzneibuch beschrieben.

Zu den wichtigsten Inhaltsstoffen zählen die Bitterstoffe, Inulin, Triterpene und Flavonoide sowie die Vitamine A, C und K.

Auch bekannt als Pustelblume!

Der Löwenzahn wirkt choleretisch und diuretisch sowie appetitanregend. Er wird daher bei Verdauungsbeschwerden, wie Völlegefühl und zur Linderung von Blähungen eingesetzt. Außerdem wird er bei Störungen des Gallenflusses, zur Anregung der Harnausscheidung, bei Appetitlosigkeit und bei dyspeptischen Beschwerden verwendet.

In der Volksmedizin wird Löwenzahn seit Jahrhunderten als mildes Laxans, als sogenanntes „Blutreinigungsmittel“, bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, sowie zur Behandlung von Ekzemen und anderen Hauterkrankungen verabreicht.



Dr. Fischer
Ihr Tonika Spezialist

Qualität aus ÖSTERREICH

Für Jung und Alt

biomont plus
unterstützt Ihr Immunsystem!

Mit den enthaltenen Vitaminen C und D3 sowie den Spurenelementen Zink und Selen trägt **biomont plus** zur **Stärkung unseres Immunsystems** bei!

Für die ganze Familie!

Nahrungsergänzungsmittel. Nahrungsergänzungsmittel stellen keinen Ersatz für abwechslungsreiche Ernährung dar. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind wichtig.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Stratzgang

bezahlte Anzeige

bezahlte Anzeige

Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrenswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Udalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges „Gut Heil“ wünscht
Turnbruder Hermann Pietsch.



Dipl.-Ing. U. Hermann Pietsch
Zivilingenieur für Maschinenbau

4910 Mied im Innkreis – Österreich
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0676 / 84 85 35 350
Fernruf Büro & Fernablichtung 07752 / 80 0 21
E-Mail hermann.pietsch@gmx.at

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gezielte Überprüfungen von Motoren, Aufhängen, Krananlagen und Hebezeugen; Rationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau, Kraftfahrzeugumbauten und nach §82b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen
Ziviltechniker beraten, planen, überwachen und prüfen



ÖTB-GUTSCHEIN
EINE TOLLE GESCHENKIDEE!

Verschenke einen Gutschein für ein Turnerseelager, einen TAK-Kurs oder eine BTF-Anmeldung!
Gutscheinwert: Kann frei gewählt werden.
Bestellung: Einfach per E-Mail an gst@oetb.at mit Angabe des Begünstigten, des gewünschten Gutscheinwerts und der Versandadresse.

Einlösbar für: Sommerlager am Turnersee, TAK-Kurse, BTF-Anmeldung
Gut zu wissen: Der Gutschein verfällt nicht und ist flexibel einsetzbar!

Eine Barauszahlung des Gutscheinwerts ist ausgeschlossen.
Solltest du deine Bestellung innerhalb von 14 Tagen widerrufen wollen, kontaktiere uns bitte unter gst@oetb.at.

DANKE!

Liebe Turngeschwister,
liebe Freunde des Turnens!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unserem Aufruf zur Weihnachtsspende nachgekommen sind. Für uns sind diese Spenden eine wichtige Vereinsunterstützung!

Werner Schultes
Bundesobmann

Brigitte Abt
Bundessäckelwartin

- **10 Euro**
Gertrude Hörmandinger
- **15 Euro**
Hanna Grünbart
- **20 Euro**
Ilse Winkler
- **30 Euro**
Gunter Kronfuß
- **50 Euro**
Helmut Kowarik
- **100 Euro**
Alfred Schneider



KALLHAM

34. Bundesturntag des ÖTB

Text: Franz Pochendorfer, ÖTB TV Schärding Fotos: Stefan Scheuringer, TV Neulengbach



ZUKUNFT GESTALTEN – TRADITIONEN BEWAHREN

Am 25. Jänner 2025 fand im Veranstaltungszentrum „S'Zentrum“ in Kallham der 34. Bundesturntag des ÖTB statt. Von 09:30 bis 15:10 Uhr diskutierten die Vertreter der Mitgliedsvereine über wichtige Zukunftsthemen, beschlossen Satzungsänderungen und trafen richtungsweisende finanzielle Entscheidungen. In der Generalversammlung der ÖTB-Vereine wurden nicht nur zentrale Weichenstellungen beschlossen, sondern es wurde auch unter Beweis gestellt, dass die Turnerfamilie dazugelernt hat und das Einende vor das Trennende stellen möchte.

Gemeinschaft und ein zuversichtlicher Blick in die Zukunft

„Hausherr“ Gernot Lehner, Obmann des Neumarkter Turnvereins, hieß die Delegierten mit herzlichen Grußworten willkommen und unterstrich in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Gemeinschaft: „So unterschiedlich unsere Vereine auch sein mögen – uns eint der Wunsch, die Gemeinschaft zu stärken, der Jugend Werte zu vermitteln und unseren Verband in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“

Unter der Leitung von Bundesobmann Werner Schultes stand dann die Veranstaltung im Zeichen der Zuversicht. Gemeinsam blickten die Anwesenden zu Beginn auf eine bewegte Zeit zurück. Die letzten Jahre waren nicht einfach, doch die schwierige Phase ist überstanden. Die eingesetzte Kommission unter der Leitung von Dietmar Bach konnte berichten, dass die neue Bundesleitung die bestehenden Probleme erfolgreich aufgearbeitet und Altlasten beseitigt hat. Die finanzielle Konsolidierung wurde geschafft – ein bedeutender Erfolg, der vor allem der engagierten Arbeit von Säckelwart Brigitte Abt zu verdanken ist. In ihrem Bericht betonte sie die wirtschaftliche Stabilität des ÖTB, die durch Einsparungen und eine effiziente Verwaltung erreicht wurde. Dennoch warnte sie vor finanziellen Herausforderungen und sprach sich für eine nachhaltige Sicherung der Verbandsfinanzen aus. Ihr Einsatz bei der Aufarbeitung der Finanzen und der Erstellung eines

tragfähigen Budgets wurde mit großem Dank gewürdigt.

Große Mehrheiten für Anträge nach sachlicher Diskussion

Zunächst standen Satzungsänderungen auf der Agenda, welche eine flexiblere Organisationsstruktur ermöglichen. So wurde etwa die Struktur des Bundesturnrates angepasst, um Entscheidungsprozesse effizienter zu gestalten. Danach standen wieder die Finanzen im Mittelpunkt der gestellten Anträge. Der Bundesleitung wurde dabei die statutenmäßige Ermächtigung eingeräumt, die Bundesumlage in besonderen Fällen auszusetzen oder zu reduzieren. Dies ging einem entscheidenden Antrag zur Neuberechnung der Umlage voraus. Künftig sollen Mitgliedsbeiträge bereits ab dem sechsten Lebensjahr eingehoben werden, nicht wie bisher erst ab dem 18. Lebensjahr, der Betrag dafür reduziert werden. Nach einer ausführlichen Debatte folgten die Vereinsboten mehrheitlich der Begründung der Bundesleitung, dass der größte Teil der Verbandsleistungen der Jugendarbeit zugutekommt und seit 2017 die Umlage nicht erhöht wurde, was sich inflationsbedingt verstärkt auswirkt. Weitere Anträge zur Außendarstellung des ÖTB, zur Digitalisierung der Vereinszeitung sowie zur einheitlichen Kennzeichnung der Turnkleidung mit dem ÖTB-Abzeichen wurden intensiv, aber respektvoll, offen und sachlich diskutiert – eine erfreuliche Entwicklung, die zeigt, dass sich die Debattenkultur im

Verband positiv gewandelt hat. Anstelle von emotional geführten Grabenkämpfen stand der konstruktive Austausch im Mittelpunkt.

Dies wurde auch in der Neuwahl der Bundesleitung augenscheinlich. In geheimer Wahl wurde dem neuen und alten Bundesobmann Werner Schultes einstimmig und seiner Mannschaft mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen.

Mitgliederumfrage: Wünsche und Bedürfnisse im Fokus

Der Bundesobmann verknüpfte seinen Bericht mit der Präsentation der Ergebnisse einer Mitgliederumfrage, die in den Wochen und Monaten vor dem Bundesturntag abgehalten wurde.





Diese zeigen deutlich, wo die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit liegen sollen: Ausbildungsangebote für Vorturner und Wertungsrichter sowie attraktive Veranstaltungen für die Jugend stehen ganz oben auf der Wunschliste. Den damit verbundenen finanziellen Herausforderungen begegnet die Bundesleitung unter anderem mit der dargestellten Neuberechnung der Umlagen. Es hat sich gezeigt, dass im 21. Jahrhundert nicht mehr alle Leistungen rein ehrenamtlich erbracht werden können. Besonders die Professionalisierung der Turnakademie wird zukünftig hauptamtliche Unterstützung bekommen, die auch personell bereits abgesichert ist.

Neue Kultur des Miteinander

Einen weiteren Schwerpunkt legen der Bundesobmann und seine Mitstreiter auf eine neue Kultur des Miteinander in der Turnerfamilie, weg von „entweder – oder“, hin zu „sowohl – als auch“.

Gemeinsamkeiten sollen in den Vordergrund rücken, Trennendes überwunden werden. Die neue Bundesleitung möchte verstärkt hören: Was brauchen und wollen die Vereine? Wo kann der Dachverband effektiv unterstützen?

Ein erstes anschauliches Beispiel dafür bot bereits der Vortrag von Professor Dr. Sebastian Braun von der Humboldt-Universität Berlin während der Auszählung der Stimmen. Der Professor für Sportsoziologie sprach über den Wandel des Ehrenamts in den letzten Jahren und lieferte wertvolle Impulse für die Praxis. Von den Boten wurde dies als sinnvolles Angebot wahrgenommen, von dem die Vereinsarbeit profitieren kann.

Mit diesem Geist des Aufbruchs und mit gestärktem Rücken blickt die neue Bundesleitung optimistisch in die Zukunft. Ihr Hauptanliegen ist es, den Zusammenhalt innerhalb des ÖTB zu stärken, keine Vereine zu verlieren und allen ein attraktives Angebot zu machen. Der Mehrwert für

die Vereine soll für alle sichtbar werden. Alle Mitgliedervereine sind aufgerufen, diesen Schwung aufzugreifen und am „Dach ÖTB“ mitzuarbeiten, denn nur gemeinsam können wir unsere Traditionen bewahren und unseren ÖTB gleichzeitig zukunftsfähig gestalten.

AKTUELLES

ÖTB-Standesmeldung 2025

Jährlich werden die ÖTB-Vereine aufgefordert, ihre Mitgliederzahlen an den ÖTB zu melden. Diese Zahlen sind Basis für die Berechnung der Bundesumlage und der Stimmenanzahl beim Bundesturntag. Sie spiegelt aber auch die Entwicklung unserer Vereine und den Erfolg ihrer Arbeit und Bemühungen wider. In den nachfolgenden Auswertungen sind die Meldedaten aller Vereine eingearbeitet, die bis 03.03.2025 gemeldet haben. Von 173 Vereinen waren dies 138 Vereine, von den anderen wurden die Zahlen der Vorjahre herangezogen.



An dieser Stelle danke ich allen Vereinen, die pünktlich und wahrheitsgetreu ihre Mitgliederzahlen an den ÖTB gemeldet haben. Nachfolgend ein paar interessante Detailauswertungen. Die Zahlen entsprechen jeweils dem vorangegangenen Jahr der Standesmeldung

zum Stichtag 31.12.: Leider hat der ÖTB in den vergangenen sechs Jahren 10 Vereine verloren. Teilweise haben sich die Vereine aufgelöst, da keine neuen Mitglieder beigetreten sind, teilweise sind die Vereine aus dem ÖTB ausgetreten. Wir sind dabei, die Gründe für die Austritte zu erheben

und gleichzeitig versuchen wir, unter den bestehenden ÖTB-Vereinen jene herauszufinden, bei denen es Tendenzen zum Austritt gibt. Ihnen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit, um sie auch weiterhin bzw. wieder für unseren ÖTB begeistern zu können.

Du willst mehr lesen? Bestelle dir die Printversion!

Unter <https://oetb.at/bundesturnzeitung/> kannst Du die
Bundesturnzeitung abonnieren!

